Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jochen Baumann +49 202 563 5361 +49 202 563 4725 jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.07.2025
	Drucks.-Nr.:	**VO/0792/25/A-1** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.07.2025	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o. B.**

Große Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN v. 01.07.25 zum Umbau des Sonnborner Kreuzes

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN v. 01.07.25 zum Umbau des Sonnborner Kreuzes.

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Große Anfrage DIE GRÜNEN v.01.07.25

1. Wurden in einem Ratsgremium oder an anderer Stelle Details der Planung zum Umbau des Sonnborner Kreuzes vorgestellt? Wurden die Fakten schriftlich dokumentiert?

2. Wie wurde die Öffentlichkeit über die Planungen informiert?

3. Wurden bereits Umleitungspläne vorgestellt? Wenn nein, wann wird das geschehen?

4. Wie kommt die Verwaltung zu der Aussage: „Aus Verkehrsplanerischer Sicht würde diese Maßnahme keine weitere größere Maßnahme in direkter Nähe bzw. im Verlauf

der möglichen Umleitung zulassen.“? Ist diese Aussage mit der Autobahn GmbH abgestimmt?

5. Ist die Vogelsangstraße Teil einer geplanten Umleitung?

6. Bedeutet die Aussage unter 4., dass in ganz Wuppertal sieben Jahre lang praktisch keine Straßenbaustellen eingerichtet werden dürfen oder wie ist die Aussage zu verstehen?

7. Sind negative Auswirkungen auf die Bundesgartenschau zu befürchten? Wenn ja: welche?

Antwort:

Im Mai 2024 hat die Autobahn GmbH der Stadtverwaltung (104, Feuerwehr) eine vorläufige Planung der Sanierung des Sonnborner Kreuzes vorgestellt. Eine abschließende konkrete Planung liegt bis heute nicht vor, die Autobahn GmbH hat enge Abstimmungsgespräche zugesagt, die bis heute nicht erfolgt sind. Weitere Nachfragen durch die Stadtverwaltung (104) zum Thema Sanierung Sonnborner Kreuz haben bis heute nicht zu einem Folgetermin geführt.

Die vorläufige Planung sah einen Bauzeitenplan v. Mai 2026 – Mai 2033 vor, ob dieser noch gehalten werden kann, ist nicht bekannt.

Grds. sollen alle Autobahnbrücken des Kreuzes durch Ersatzbauwerke erneuert, die Anschlussstellen BAB 46 Sonnborn - beide Fahrtrichtungen - müssen lediglich temporär nacheinander gesperrt werden. Ein genaues Zeitfenster ist noch nicht bekannt. Für die Umleitungsverkehre werden die BAB 46 Anschlussstellen Varresbeck (BAB 46) und Dornap (BAB 535) rechtzeitig ertüchtigt. Wie beschrieben, liegen konkrete u. abschließende Planungen oder Ablaufpläne noch nicht vor. Während der Bauphase sollen die Verkehre auf der BAB 46 durchgehend zweispurig in beide Fahrtrichtungen (Düsseldorf/Dortmund) geführt werden.

Aktuell wird seitens der Autobahn GmbH der Ersatzneubau der Autobahnbrücke Brillerstraße ausgeschrieben, auch hier liegen Vorplanungen vor, ein abschließender Projektablauf jedoch nicht. Nach ersten Informationen soll das Projekt 2026 beginnen.

Um etwaige innerstädtische Umleitungsstrecken nicht durch eigene Baumaßnahmen einzuschränken, führen der Straßenbaulastträger (104.2) und der WSW aktuell in den Streckenverläufen der Varresbecker Str. und Deutscher Ring Maßnahmen durch, die weitere Bauzeit liegt aktuell bei ca. einem Jahr.

Fazit: Die Verwaltung wurde vorab eingebunden, belastbare Informationen liegen noch nicht vor. Insofern konnten politische Gremien oder die Öffentlichkeit bisher nicht eingebunden bzw. informiert werden. Im Rahmen der Sitzungen des Verkehrsausschusses berichtet die Baustellenkoordination standardmäßig über alle im Stadtgebiet verkehrlich relevanten Straßengroßbaustellen. Die vorläufige Zeitplanung für das Sonnborner Kreuz wurde 2024 im Fachausschuss vorgestellt.

Die Aussage, dass während der Sanierung des Sonnborner Kreuzes keine weiteren innerstädtischen Straßenbaumaßnahmen geplant oder Baustellen eingerichtet werden könnten, wurde durch das Ressort Straßen und Verkehr nicht getroffen.

Konkrete Umleitungspläne konnten bisher noch nicht erstellt oder abgestimmt, Antworten zu den Fragen 5 und 7 können z.zt. nicht gegeben werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Ersatzneubau (Sanierung), insofern werden die Verkehre nicht verändert.